



Kaufmannszug 2011 Aub - Seligenstadt

Freitag, 10.6.2011, Eichenbühl - Eisenbach

Morgenstund hat Gold im Mund, so ist unser 13. Reisetag angebrochen. Die Streckenlänge bestimmt immer den Startzeitpunkt am Tag, wir starten aber lieber etwas früher, unserem Zugführer Stephan bleibt so mehr ‚Luft‘ den Tag einzuteilen. Bis nach Obernburg, morgen dann die letzte große Etappe nach Seligenstadt, Zeit genug das Gewesene Revue passieren zu lassen. Die Gedanken an das Erlebte vermischen sich mit der Vorfreude auf das Erreichen unseres nahen Zieles und erzeugen so ein seltsames Gefühl zwischen Traurigkeit auf der einen und Glück auf der anderen Seite. Für manchen stellt sich wohl die Frage - wie wird das nächste Woche - im Moment scheint aber der Alltag noch sehr weit weg. 28 Kilometer bis nach Eisenbach müssen angegangen werden, sie führen uns durch ein stilles, verträumtes Tal, zunächst nach Bürgstadt. Weinreben säumen den Weg, die Morgensonne steht noch flach am Himmel, so ist es angenehm den Tag zu beginnen. Allzu schnell wird es aber lauter, wir nähern uns Miltenberg und werden wieder zunehmend zu einer Behinderung für den Autoverkehr. Die Polizei begleitet uns aber und sichert souverän die Strecke. Miltenberg verlassen wir schnell und schwenken auf den Radweg nach Laudenbach ein, dort werden wir an der Wiese am Main Mittagsrast halten. Die Metzgerei Kuhn ist es, die uns heute Mittag mit italienischer Pasta verwöhnt. Nach ausgiebiger Mittagspause ziehen wir entspannt gen Eisenbach. Vor Eisenbach empfangen uns schon die berittenen Fanfarenbläser aus Großostheim. Vor unseren Trommlern und Soldaten, begleitet von den Fahنشwenkern, ein mehr als imponantes Bild. Was dann kommt ist aber einfach unbeschreiblich. Alle Empfänge in unseren Rastorten waren bislang Superlativen, vergleichen kann man sie nicht, denn alle hatten Ihren eigenen Flair, in Eisenbach aber ist es dieses Jahr ein ‚Ankommen‘. Leo unser Fuhrmann hatte vermittelt, Sportler, Reiter und die Feuerwehr hatten organisiert, sind für 1500 Menschen gerichtet und der Festplatz ist brechend voll. Zuvor hatte die Menschenschar uns jubelnd durch die Straßen von Eisenbach ‚getragen‘. Nach dem offiziellen Empfang durch Bürgermeister Walter Berninger, wird ausgelassen gefeiert. Für uns ist wieder eine riesen Tafel ‚ingedeckt‘ und die 8 Franken Musiker verstehen es für wahr Ihr Publikum mitzureißen. Unsere Jagdhornbläser begeistern die Menschen - erstmals mit Unterstützung durch die ‚Trommelfeuer‘ und eine Feuershow rundet diesen traumhaften Tag ab.